

Nr. 59. Meine lieben Kinder G. L. daß endlich Post von Euch kam. Der letzte
 Brief war vom 14. 10. datiert u. wir waren in großer Sorge. Jetzt ist ein Brief
 eine große Beruhigung für uns! - Nun haben wir die Sorge mit
 dem Hans - ich bin ganz erledigt! - Ich selbst ist sehr nett. Die
 Jugend besteht darin daß sie immer vergnügt ist u. uns ein
 wenig aufheitert. Ihre Leistungen sind sehr gering. Sie ist aus sehr
 reichem Hause u. sie ist maßlos verwöhnt! Ich freue mich wenn ich
 selbst ordentlich mitarbeiten kann. Aber braucht sie sich einer
 wunderbaren großen Silberkette von Fumpe nicht! - Sonntag
 waren wir in Bünde. Bei Thea war es wie immer sehr gemütlich
 vorher machten wir einen Besuch bei Josenbergs wo wir sehr
 viel Besuch haben! - Hier starb Frau Heidegohr, lb. Tante.
 Der Tag mit Frau Givensken u. Frau Panken verlief sehr nett. Heide
 bekam ihren Gift. Sie mieteten eine 8 Zimmer Wohnung u. die
 neuen Räume sind vortrefflich. Gestern Abend besuchten uns nach
 langer Zeit Pauline u. Luise. Beide mußten wenig zu berichten. Sie
 war 2 Tage in Hershey. Meta schreibt uns sehr oft. Sie kommt viel
 hat aber sehr anstrengenden Dienst u. sehr viel Verpflichtung. Hans
 muß ja ein großer Junge sein! Wie zum Satte ist er mal
 in seinen indianischen Gackey! Du hast recht daß du gut lebst. W. Kind
 sprach Willy, Kerfers in Santiago? Nun wünscht er uns, daß du bald
 mit Eurer Wohnung zurück kommt lb. Kinder. Wir spielen
 jeden Abend Reconnue - man denkt dann mal nicht. Du
 heuer wir uns zu Sonntag mit Grete u. Besuch! Unkel
 Hugo war 2 Tage in Offen bei Tank. Pech, Tank Lene hat sie
 besucht. G. L. schreibt sie recht zufrieden. Grete u. Bernhard
 können vorläufig nicht anreisen. Morgen will ich zu Mama
 die Kette ließ hier wieder nach! Wir wollen meine lb. Vater den
 Brief noch heute Abend einschicken u. ich will ihm noch mal ein
 Besuche danken. - Junge Grüße u. Küsse von Euerer Mutter